

2881 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des
Bundesrates

B e r i c h t
des Rechtsausschusses

über den Gesetzesbeschluß des Nationalrates vom 17. Oktober 1984
betreffend ein Bundesgesetz, mit dem das Bezügegesetz geändert
wird

Ziel des gegenständlichen Gesetzesbeschlusses des Nationalrates ist, sicherzustellen, daß die künftig für Beamte in Kraft tretenden Ruhensbestimmungen auch im vollen Umfang für Politiker gelten. Der Gesetzesbeschluß sieht demnach eine Anwendung der sozialversicherungs- und pensionsgesetzlichen Ruhensbestimmungen auf die obersten Organe der Vollziehung, die Bürgermeister und die Mitglieder des Stadtsenates von Städten mit eigenem Statut sowie die Mitglieder von Organen der Gesetzgebung vor.

Der Rechtsausschuß hat die gegenständliche Vorlage in seiner Sitzung vom 24. Oktober 1984 in Verhandlung genommen und einstimmig beschlossen, dem Hohen Hause zu empfehlen, keinen Einspruch zu erheben.

Als Ergebnis seiner Beratung stellt der Rechtsausschuß somit den Antrag, der Bundesrat wolle beschließen:

Gegen den Gesetzesbeschluß des Nationalrates vom 17. Oktober 1984 betreffend ein Bundesgesetz, mit dem das Bezügegesetz geändert wird, wird kein Einspruch erhoben.

Wien, 1984 10 24

Maria D e r f l i n g e r
Berichterstatter

Dr. B ö s c h
Obmann